



INFOS ZUR SCHWEINEGRIPPE WAS SIE JETZT WISSEN SOLLTEN

EINE NEUE GRIPPE VERBREITET SICH AUF DER WELT. WIE GEFÄHRLICH IST DIE FÜR UNS? – IHRE AOK INFORMIERT SIE ZU WICHTIGEN FAKTEN RUND UM DIE SOGENANNTA SCHWEINE- ODER MEXIKO-GRIPPE.

Seit Anfang Mai breitet sich die „Neue Grippe“ überall in der Welt aus. Inzwischen sind auch in Deutschland Menschen an ihr erkrankt.

Worin besteht die Gefahr?

Der Unterschied zur „normalen“ Grippe und die Gefahr liegt darin, dass es sich um ein neues Virus handelt. Die Menschen haben dagegen noch keinen Immunschutz aufgebaut. Aus diesem Grund sind auch junge und gesunde Menschen schwer erkrankt und nicht nur hauptsächlich – wie bei der saisonalen Grippe der Fall – ältere oder an einer Grunderkrankung leidende Menschen.

Wie äußert sich die neue Grippe beim Menschen?

Im Grunde sind die Symptome dieselben wie bei einer saisonalen Grippe: plötzlicher Krankheitsbeginn mit hohem Fieber (bis 40°C), Müdigkeit, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Husten, Schnupfen sowie ggf. auch Durchfall, Übelkeit und Erbrechen. Die bekannten Medikamente wirken gegen die neue Grippe.

Was soll man bei einem Infektionsverdacht tun?

Experten empfehlen, ruhig zu bleiben und einen Arzt zu kontaktieren. Besser zuerst telefonisch, damit der Arzt entscheiden kann, ob akute Ansteckungsgefahr besteht. So

kann verhindert werden, dass man auf dem Weg in die Arztpraxis oder im Wartezimmer andere Personen ansteckt.

Kann man sich impfen lassen?

Derzeit arbeiten Forscher mit Hochdruck an der Entwicklung. Experten schätzen, dass im Herbst ein wirksamer Impfstoff auf den Markt kommt.

Wie kann jeder Einzelne sich schützen?

Wie bei jeder Grippe werden die Viren vor allem durch Tröpfcheninfektion übertragen. Beim Niesen oder Husten gelangen Tröpfchen mit Erregern in die Luft und verbreiten sich dort über mehrere Meter. Achten Sie deshalb besonders auf Hygiene: Häufig die Hände gründlich mit Seife waschen und gut abtrocknen, um die Erreger nicht z. B. beim Händeschütteln zu verteilen. Halten Sie sich beim Niesen oder Husten nicht die Hand, sondern den Ärmel vor den Mund. Und Hände weg vom Gesicht, damit die Viren nicht auf die Schleimhäute von Mund, Nase und Augen übertragen werden.

Ist man auf eine Pandemie vorbereitet?

In Deutschland gibt es seit 2005 einen Nationalen Pandemieplan. Der wurde vom Robert Koch-Institut veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert. Er enthält für den Fall der Fälle konkrete Maßnahmen, Aufgaben und Handlungsempfehlungen, um die Ausbreitung einer Pandemie in Deutschland zu unterbinden.

PANDEMIE

Breitet sich eine Infektionskrankheit weltweit aus, sprechen Wissenschaftler von einer Pandemie. Ein Pandemie-Erreger unterscheidet sich von anderen Grippeviren dadurch, dass das menschliche Immunsystem noch nicht gegen den neuen Erreger gewappnet ist. So kann dieser sich schneller ausbreiten. Weitere Infos im Internet: www.rki.de/influenza